

REZENSIONEN

Kienbaum, Jutta und Schuhrke, Bettina (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr. Grundriss der Psychologie, Bd. 13.*

Stuttgart: Kohlhammer, 396 S., kartoniert. 25,00 €

ISBN 3-17-018181-6

Das Anliegen der Autorinnen, einen knappen, aber fundierten Einblick in die Erkenntnisse, Methoden und Probleme der kindlichen Entwicklung zu geben, ist insgesamt gelungen. Das gilt sowohl für die Einlassungen in Bezug auf die allgemeine Entwicklung (Wie entwickeln sich wann welche Kompetenzen?) als auch die differentielle Entwicklung (Wie entstehen Unterschiede zwischen Menschen?). Zu einem so umfangreichen Gebiet wie der Entwicklungspsychologie einen Grundriss zu schreiben, erfordert unweigerlich Abstriche. Vorsatz der Autoren war es, sich „innerhalb der verschiedenen Themenbereiche zwangsläufig auf in unseren Augen besonders aktuelle und interessante Forschungsbereiche zu beschränken“. Dass dabei auch eine subjektive Sicht zum Tragen kam, hat dem Buch nicht geschadet. Der Zwang zur Grundriss-Knappheit hat allerdings teilweise zu so verkürzter Darstellung geführt, dass es fast besser gewesen wäre, solche Abschnitte ganz wegzulassen, z. B. zu den Methoden der Entwicklungspsychologie oder zur Entwicklung des autobiografischen Gedächtnisses.

Einführenden Kapiteln zu den Grundlagen der Entwicklungspsychologie und zu den neurowissenschaftlichen Grundlagen der Entwicklung folgen Kapitel zu einzelnen Funktionsbereichen: Wahrnehmung und Motorik, Sprache und Kommunikation, soziale Beziehungen und Sozialisation, Kognition und soziale Kognition, Emotion und Motivation und Identität. Ein didaktischer Vorzug ist, dass zum Abschluss jedes Kapitels ein Thema von praktischer Bedeutung für die Arbeit mit Kindern dargestellt wird, z. B. Tagesbetreuung in der

frühen Kindheit, Spiel oder Prävention von aggressivem Verhalten. Im letzten Teil des Buches werden drei Kapitel aus dem Bereich der angewandten Entwicklungspsychologie abgehandelt, nämlich Entwicklungsdiagnostik, die Entwicklungspsychopathologie und Intervention.

Zwar ist das Buch insgesamt mehr für die Einarbeitung in das Gebiet gedacht und geeignet. Jedoch wird auch der erfahrene Praktiker Gewinn ziehen, sei es, um schnell rekapitulierend das Wissen zu einem entwicklungspsychologischen Teilbereich aufzufrischen und dabei auch neuere Forschungsergebnisse kennenzulernen, sei es didaktischer Gewinn insofern, als gelungene textliche Kurzdarstellungen differenzierter Probleme, z. B. der Bindungsproblematik, geeignet sind für die plausible Darstellung etwa in Gutachten.

Harry Dettenborn

Rupp, Marina (2009). (Hrsg.). *Die Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften.*

Köln: Bundesanzeiger, 356 S., kartoniert, Euro 52,00 €

ISBN: 3-898117-807-5

Die vorliegende, empirisch sehr aufwendige Studie macht sich zur Aufgabe, Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder als Lebens- und Familienform darzustellen und zu analysieren, die bislang für die meisten in der Gesellschaft unsichtbar waren und erst im neuen Jahrtausend 2000 eine stärkere öffentliche Anerkennung als Lebensgemeinschaft und Familie erfahren haben. Auch die amtliche Statistik in Deutschland hat dem Rechnung getragen. Seit 1996 liefert der sogenannte Mikrozensus als größte repräsentative Bevölkerungsstichprobe Informationen über gleichgeschlechtliche